

Am tliche Anzeigen

des

Erscheinungstage:

Mittwoch und Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2953.

No. 85.

Samstag, den 24. Oktober.

1903.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Händler **Johann Weisenheimer**, geboren am 20. September 1867 zu Rümelsheim, evangelisch, ledig, Landwehrmann, vorbestraft, hier wohnhaft,

wegen Beleidigung hat das Königl. Schöffengericht in Wiesbaden in der Sitzung vom 20. September 1903, an welcher Teil genommen haben:

Gerichtsassessor **Dech**,

als Vorsitzender,

Carl Reis

Friz Becht

als Schöffen,

Antwan Bahl,

als Beamter der Staatsanwaltschaft,

Justizwärter Aghelm,

als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 30 Mark, an deren Stelle im Falle der Unbeitragsfähigkeit für je nicht gezahlte 3 Mark eine eintägige Gefängnisstrafe tritt, sowie in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Außerdem wird der Beleidigte, der Königl. Polizei-Direktion Wiesbaden, die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Teil dieses Urteils binnen 6 Wochen nach Empfang einer mit der Befcheinigung der Rechtskraft versehenen Ausfertigung durch einmütiges Eintritten im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Dech.

Ausgefertigt mit dem Anfügen, daß das Urteil am 7. Oktober 1903 rechtskräftig geworden ist.

F 268

Wiesbaden, den 19. Oktober 1903.

Beckel, Altuar,

als Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 6.

Bekanntmachung.

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Vorordnung jeder Landbriefträger auf seinem Befehl ein Annahmestempel mit sich führen muß, in welches er die von ihm angenommenen Einkaufsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen, gewöhnliche Pakete und Nachnahmebefugnisse, die zur Frachtförderung dieser Sendungen bar entrichteten Beträge, sowie die angenommenen Befugnisse auf Zeitungen nebst den ihm hierfür übergebenen Geldbeträgen einzutragen hat. Der Einkäufer oder Auftragsgeber ist berechtigt, sich das Annahmestempel vorzeigen zu lassen, um sich von den Eintragungen zu überzeugen, auch kann er die Eintragungen selbst bewirken. In dieser Weise kann das Publikum die bei den Poststellen niedergelegten Postanweisungsbeträge, Wertsendungen u. s. w. entweder eigenhändig in das Annahmestempel der Poststelle eintragen, oder sich von der Buchung durch den Poststelleninhaber oder dessen Vertreter überzeugen.

An das Publikum ergibt hiermit gleichzeitig die Aufforderung, von der ihm zustehenden Berechtigung in jedem Falle Gebrauch zu machen.

Frankfurt (Main), den 9. Oktober 1903.

Kaiserlich Deutsche Ober-Postdirektion.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1903.

Der Polizei-Direktor: v. Schend.

Bekanntmachung.

Es sind mehrfach Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889 dadurch begangen worden, daß auf Grundstücken Entwässerungsarbeiten ohne baupolizeiliche Genehmigung ausgeführt worden sind.

Im Interesse der Beteiligten wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Herstellung, Erneuerung oder Veränderung einer Grundstücks-Entwässerung oder eines Teils derselben, einschließlich der oberirdischen Anlagen nur auf Grund einer polizeilichen Erlaubnis erfolgen darf.

Zuwiderhandlungen werden bestraft, auch können die Arbeiten zwangsweise eingestellt werden.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1903.

Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Verzeichnis

der in der Zeit vom 12. bis 19. Oktober d. J. bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundgegenstände.

1. Gefunden: 3 goldene Ringe, 1 Pompadour mit Opalglas u. s. w., 4 Regenpfeile, 1 Paket, enthaltend Kleiderstücke, 1 Damenarmband, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 goldener Kneifer, 1 Zolchmesser, 1 Spagierstock.

2. Zugelassen: 4 Hunde.

Königl. Polizei-Direktion Wiesbaden.

Bekanntmachung.

betreffend Pferde-Vormusterung.

Die diesjährige Pferde-Vormusterung des Stadtkreises Wiesbaden findet am 29., 30., 31. Oktober, 2. und 3. November statt. Der Musterungsplan ist, wie auch in früheren Jahren, der an der Schiersteiner Chaussee belebte Platz, und zwar der nach der Stadt zu gelegene Teil derselben.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 29. Oktober, vormittags 8 1/2 Uhr: Die Pferde aus den Straßen, deren Namen die Anfangsbuchstaben A, B und C bis einschließlich Gasteilstraße führen.

Am 30. Oktober, vormittags 8 1/2 Uhr: Die Pferde aus den Straßen Dambach und den im Alphabet folgenden Straßen bis einschließlich Zehnteilstraße.

Am 31. Oktober, vormittags 8 1/2 Uhr: Die Pferde aus den Straßen Kaiser-Friedrich-Platz in alphabetischer Reihenfolge bis einschließlich Drantenstraße.

Am 2. November, vormittags 8 1/2 Uhr: Die Pferde aus den Straßen Ragensteinerstraße und den alphabetisch folgenden Straßen bis einschließlich Stilsstraße.

Am 3. November, vormittags 8 1/2 Uhr: Die Pferde aus den Straßen Lammstraße in alphabetischer Reihenfolge bis einschließlich K, sowie die aus den außerhalb der Stadt gelegenen Häusern und Mäulen.

Jeder Pferdebesitzer ist gemäß § 4 der Pferde-Aushebungsvorschrift vom 1. Mai 1902 verpflichtet, zu der genannten Zeit seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen, mit Ausnahme:

a) der unter vier Jahre alten Pferde, b) der Degenhe, c) der Stuten, die entweder hochtragend sind, oder innerhalb der letzten 14 Tage abgefohlen haben,

d) der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen deutschen Geschäftsbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Linienklub geführten — Listen eingetragen sind und von einem Vollblutbegrüßer laut Bescheinigung besetzt sind, auf Antrag des Besitzers,

e) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind, f) der Pferde, welche in Bergwerken dauernd unter Tag arbeiten,

g) der Pferde, welche wegen Erkrankung nicht marschfähig sind, oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,

h) der Pferde, welche bei einer früheren in der betreffenden Ortschaft abgehaltenen Musterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind,

i) der Pferde unter 1,50 m Handmaß.

Bei hochtragenden Stuten (Ziffer e) ist der Deckstein beizubringen.

Von der Verpflichtung zur Vorstellung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Mitglieder der regierenden deutschen Familien, 2. die Befehlshaber fremder Mächte und das Befehlshaberpersonal, 3. die aktiven Offiziere und Sanitätsbeamten bezüglich der von ihnen zum Dienstgebrauch gehaltenen Pferde,

4. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Ärzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde,

6. die Vollhalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten konstitutmäßig gehalten werden muß,

6. die Königl. Staatsgüter, 7. die städtischen Berufsfeuerwehren.

Die bei der letzten Pferdemonstrierung als kriegsunbrauchbar bezeichneten Pferde sind jedoch vorzuführen; ebenso auch diejenigen Pferde, welche bei der letzten Pferdemonstrierung aus irgend einem Grunde freigegeben haben.

Die Pferde müssen geputzt, im Uebrigen aber blank (ohne Geschirr) vorgeführt werden, Schläger und bissige Pferde müssen ausdrücklich als solche bezeichnet werden, um Unfälle vorzubeugen.

Die Befreiung der Pferde hat bis spätestens 8 1/2 Uhr vormittags zu erfolgen.

Die Ausstellung der Pferde erfolgt streng in der Reihenfolge der für jedes Pferd ausgefertigten Nummer, welche an der Halfter des Pferdes zu befestigen ist.

Die Ausstellung der Pferde erfolgt in zwei Reihen — Front nach der Stadt — Straßenweise und in den Straßen nach der Reihenfolge der Hausnummer 1, 2, 3 u. s. w. Die Strohen folgen in alphabetischer Ordnung und werden durch Tafeln, soweit solche vorhanden, bezeichnet werden.

Für das rechtzeitige Erscheinen der Pferde sind die betreffenden Besitzer verantwortlich und werden diejenigen, welche ihre Pferde gar nicht oder nicht pünktlich zur Stelle bringen, oder den Musterungsplan mit ihren Pferden verlassen, bevor dieselben gemustert worden sind, auf Grund des § 27 des Gesetzes über die Kriegseinführung vom 12. Juli 1873 mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mk. bestraft werden.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1903.

Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Am 25. d. M. (Sonntag vor „Allerheiligen“) ist der Verkauf von Blumen und Kränzen bis 6 Uhr abends mit Ausnahme der Zeit von 9 1/2 bis 11 1/2 Uhr vormittags gestattet.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1903.

Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Die Termine zur Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Auftragsverwerbes sind für das 4. Vierteljahr des Jahres 1903 wie folgt festgelegt:

in Diez auf den 17. Nov. 1903, in Dillenburg auf den 18. Dez. 1903, in Frankfurt a. M. auf den 7. Nov. 1903, in Wiesbaden auf den 28. Nov. 1903.

Meldungen zur Prüfung sind unter Einlegung:

1. des Geburtscheines, 2. etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, 3. einer Erklärung darüber, ob und beabsichtigt man und wo der sich Meldende schon einmal erfolglos einer Hufschmiedepfung sich unterzogen hat und wie lange er nach diesem Zeitpunkt — was durch Zeugnisse nachzuweisen ist — berufsmäßig tätig gewesen ist,

4. der Prüfungsgebühr von 10 Mark nebst 5 Bg. Postbefreiung an den am Ort der Prüfung wohnenden Königl. Kreisierarzt, welcher der Vorliegende der Prüfungskommission ist, zu richten.

Die Prüfungsordnung für Hufschmiede ist im Regierungs-Amtsblatt von 1885 S. 62/63 und im Frankfurter Amtsblatt des Jahres S. 58/59, die Erweiterung des § 3 derselben im Regierungs-Amtsblatt von 1894 S. 260 und von 1896 S. 151, sowie im Frankfurter Amtsblatt von 1894 S. 266/67 und von 1896 S. 195 abgedruckt.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1903. Der Regierungs-Präsident.

In Vert.: gez. v. Sighf.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, den 15. Oktober 1903. Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Die Sonnenbergstraße von der Wilhelm-Heim-Lammstraße bis zu dem nach dem Kurpark führenden Verbindungsweg wird zwecks Erweiterung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhr- und Personenverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, 17. Oktober 1903. Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Die Reudorfstraße und die Kellerei von der Stilsstraße bis zur Feldstraße werden zwecks Herstellung von Wasser- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1903. Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung.

Zwecks Herstellung einer Wasserleitung im District Halengarten, vor dem Grundstück des Christian Kallbrenner, wird der Feldweg gegenüber dem Hause Reudorfstraße 1 vom 23. Oktober ab auf die Dauer der Arbeit für Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1903. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl Inhaber hiesiger Lebers- und Schuhmacher-Artikel-Finder hat bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten hier gemäß § 1891 der Reichs-Gewerbe-Ordnung den Antrag auf Festsetzung der Ladenschließzeit auf 8 Uhr abends gestellt. Der Herr Regierungs-Präsident hat, gemäß § 1 der Bekanntmachung, betreffend das Verfahren bei Anträgen auf Verlängerung der Ladenschließzeit vom 25. Januar 1902, mich zu seinem Kommissar bestellt.

Ich bringe zur Kenntnis der beteiligten Kreise, daß eine Liste der betreffenden Geschäftsinhaber in der Zeit vom 24. Oktober bis 7. November lfd. J. auf Zimmer No. 3 des Rathhauses zur Einsicht aufgelegt.

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste können von den beteiligten Geschäftsinhabern bis zum Ablauf der Frist schriftlich oder zu Protokoll erhoben werden. Einsprüche nach Ablauf der Frist bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1903. Der Oberbürgermeister: J. B. Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Verpachtung des Rathseckers in Wiesbaden. Der Rathsecker in dem Rathhause zu Wiesbaden, der als Restaurant ersten Ranges betrieben werden muß, soll auf die Dauer von acht Jahren, mit event. Verlängerung um weitere vier Jahre, neu verpachtet werden.

Der Beginn der Pachtzeit ist auf den 20. Dezember dieses Jahres festgesetzt worden; das Rathshaus kann erst am 1. April 1904 zur Verfügung gestellt werden. Die Wirtschaftsräume sind künstlerisch ausgestattet und möbliert. Die Malereien werden theils ganz erneuert, theils renoviert werden.

Die abgeänderten Pachtbedingungen liegen in dem Rathhause, Zimmer No. 44, zur Einsicht offen, können aber auch gegen Einlegung von einer Kaution bezogen werden.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens den 3. November 1903, Mittags 12 Uhr — verlossen mit der Aufschrift: „Offerte betr. Verpachtung des Rathseckers in Wiesbaden“, an den Magistrat (Zimmer No. 44) einzureichen. Der Magistrat behält sich die Wahl unter sämtlichen Bewerbern vor.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1903. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erucht:

1. des Tagelöhners Georg Weiler, geb. 22. 6. 1849 zu Dettelsheim, 2. des Tagelöhners Jakob Bengel, geb. 12. 2. 1868 zu Niederbarmar, 3. des Tagelöhners Johann Bickert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlip, 4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster, 5. des Tagelöhners Karl Börner, geb. 31. 8. 1870 zu Wiesbaden, 6. der ledigen Katharine Christ, geb. am 16. 4. 1875 zu Oberrod, 7. des Tagelöhners Anton Ey, geb. 22. 10. 1866 zu Dahn, 8. des Tagelöhners Mathias Hesselhofer, geboren 25. 8. 1860 zu Heimersheim, 9. der Ehefrau des Arztes Theodor Ford, Hermine, geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1876 zu Eppelsheim, 10. des Hiesigen Alois Heilmann, geboren 11. 4. 1866 zu Dainstadt, 11. des Schreibers Theodor Hofmann, geb. 10. 3. 1871 zu Weinbach, 12. des Tagelöhners Wilhelm Horn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1868 zu Badamar, 13. des Tagelöhners Albert Kaiser, geboren am 20. 4. 1866 zu Sommerda, 14. der ledigen Modistin Adele Knapp, geb. 18. 2. 1874 zu Rannheim, 15. des Albert Kühn, geb. 26. 3. 1873 zu Runkel a. d. Lahn, 16. des Tagelöhners Friedrich Kösch, geb. 19. 2. 1872 zu Ronsheim, 17. des Tagelöhners Karl Lehmann, geb. 27. 3. 1863 zu Ehrenbreitstein, 18. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach, 19. des Maurers Karl Meul, geb. 15. 3. 1872 zu Bickstein, 20. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 zu Wiesbaden, 21. des Tagelöhners Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8. 1874 zu Binsfel, 22. der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger, geb. 19. 4. 1879 zu Frauenstein, 23. der ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 zu Oberheim, 24. der ledigen Margaretha Schmitt, geb. 23. 2. 1874 zu Heideberg, 25. des Musikers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach, 26. der Ehefrau des Gärtners Wilhelm Seif, Karoline, geb. Jörn, geb. 17. 11. 1869 zu Schwalbach, 27. der ledigen Bina Simons, geb. 10. 2. 1871 zu Däiger, 28. der Dienstmagd Regine Solz, geb. 7. 10. 1872 zu Ittlingen, 29. des Tagelöhners August Weber, geb. 26. 8. 1872 zu Rensbühlers, 30. der ledigen Marie Warm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 zu Dangernheim, 31. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9. 1870 zu Oberwiesbach.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1903. Der Magistrat: Armen-Verwaltung.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 3. Rate erfolgt vom 15. d. M. ab stufenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan. Die Hebelsteuern sind nach dem Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgelegt (die auf dem Steuerzettel angegebenen Straßen sind maßgebend):

H, J, K am 22., 23. u. 24. Oktober, L, M, N am 26., 27. u. 28. Oktober, O, P, Q, R am 29., 30. u. 31. Oktober, S, T, U, V am 3., 4. u. 5. November, W, Y, Z und außerhalb des Stadtkreises am 6., 7. u. 9. November.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebelsteuern, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Vennisse, sind genau abzugeben, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1903. Städtische Steuerkasse, Rathhaus, Erdgeschoss, Zimmer No. 17.

Verdingung.

Die Lieferung von 2000 ehm Melaphyr-Plastersteinen 1. Sorte (einmüßiger) für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einlegung von 1 Mk. bezogen werden.

Verloste und mit der Aufschrift „Melaphyr“ verbriefene Angebote sind spätestens bis Montag, den 26. Oktober 1903, Vormittags 11 Uhr,

hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt im Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Acciseamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen wiederum in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verachtende Wild (Hirche, Rehe und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadterwerb den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Accise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verpacken.

2. Das nach Städten accisepflichtige Wildpret und Wildgeheiß, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Anfuhr der Jagd an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Accisebeamten durch Uebergabe eines vom Acciseamt gegen Erstattung der Selbstkosten (10 Pf. für 12 Stüd.) zu beziehenden und vom Jäger vorchriftsmäßig auszufüllenden Anmeldebogens anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verachtende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verpackt zu werden, muß dann aber entweder sofort oder doch spätestens am nächsten Vormittage dem Acciseamt unter Benützung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Accisebeamter an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benützung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Accise derart statt, daß dem Anmeldebogen eine Acciseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats beigefügt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorgeführt und verpackt, noch formularmäßig, wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet, wird wegen Defraudation nach § 28 der Accise-Ordnung bestraft. Nicht in Wiesbaden wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Varag. 4 und 9 der Accise-Ordnung entsprechend vorzuführen und zu verpacken.

Wiesbaden, den 4. August 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Volksbadeanstalten betreffend.

Vom 1. Oktober ab werden die 3 städtischen Volksbäder an Wochentagen, außer Samstags und Tagen vor Feiertagen, von 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr Nachmittags geschlossen. Die Badzeiten sind folgende: In den Monaten Mai bis September, Vormittags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr. In den übrigen Monaten, Vormittags von 8 1/2 bis 1 1/2 Uhr, Nachmittags von 1 1/2 bis 4 1/2 Uhr. In Samstagen und Tagen vor Feiertagen sind die Bäder stets bis 9 Uhr Abends und auch von 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr geöffnet.

In Sonn- und Feiertagen werden die Bäder eine Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Vormittags geschlossen. Die Frauen-Abtheilung bleibt stets von 2 1/2 bis 4 Uhr geschlossen.

Wiesbaden, den 18. September 1903.

Das Stadtbauamt.

Accise-Rückvergütung.

Die Acciserückvergütungsbeiträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbekundigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Reugasse 6a, Part., Einnehmeri, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 30. d. M. Abends, nicht erhobenen Acciserückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abgültig Poliposto durch Postanweisung überandt werden.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1903.

Städt. Accise-Amt.

Städt. öffentl. Güter-Niederlage.

In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude, Reugasse 6a hier, werden jederzeit unbedeckte Waaren zur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt zehn Pf. für je 50 kg und Monat. Die näheren Bedingungen sind in unserer Buchhalterei, Eingang Reugasse 6a, zu erfahren.

Städtisches Accise-Amt.

Vergebung.

60 wollene Decken in weißer Farbe, nach hier vorhandener Qualität, sollen öffentlich an den Mindestfordernden vergeben werden. Angebote verpackt, mit begültigter Aufschrift unter Vorlage einer Probedecke, sind bis zum 1. November d. J. bei der unterzeichneten Verwaltung abzugeben.

Die Qualitätsscheide liegt auf dem Pförtnerzimmer des Krankenhauses aus.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1903.

Städtische Krankenhaus-Verwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung des Bauwerks von 8 Stück schmiedeeisernen Oberlichtsternen Loos I, sowie die Ausführung der Weilverglasung in dieselben Loos II für die eiserne Verbindungshalle am Kochhaus in Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Muster können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgültige Einzahlung von 50 Pf. pro Loos bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „G. II. 16 Loos“ versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 26. Oktober 1903, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlagsfrist: 80 Tage.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1903.

Stadtbauamt.

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Befestigung von ca. 200 cbm Bodenmauern zur Herstellung eines Verbindungsweges zwischen Lang- und Kapellenstraße in dem Röhrlchen Terrain soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 53, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgültige Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „verschiedene Angebote sind spätestens bis“

Mittwoch, den 28. Oktober 1903,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

Verdingung.

Die Ausführung der Erdbarbeiten für den Erweiterungsbau der Gutenbergschule zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort, und zwar bis zum 29. Oktober cr. bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „G. II. 35“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 31. Oktober 1903,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsdation dahier verkauft von heute ab die nachverzeichneten Holzsorten zu den beigesetzten Preisen: Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 12.50 Mk., Buchenholz, 5-schnittig, Raummeter 13.50 Mk., Kiefern-Angebölz per Sad 1.— Mk. Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von besser Qualität. Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm, Frang. Vereinshaus, Wallerstraße 2, entgegen genommen. Bemerkung wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanen Zweckes der Anstalt gefördert wird.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der 1. und 2. Abtheilungen des zweiten Zuges werden auf Montag, den 26. Oktober 1. J., Abends 5 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen. Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 Absatz 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1903.

Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

4. Zug.

Die Geräte des 4. Zuges stehen von jetzt ab zusammen in den Remisen an der Galtelstraße und zwar in der oberen Remise: Leiter 4, Feuerhahn 4, Handpömpen 4, in der unteren Remise: Sangesprünge 4 und Reiterwagen 4.

Wiesbaden, 20. Oktober 1903.

Die Branddirection.

Biehof-Bericht

für die Woche vom 15. bis 21. Oktober.

Biehgattung	Es waren aufgetrieben	Qual.	Preise	von — bis		
				Stück	per	Stück
Schaf.	109	I.	50 kg	70	—	75
		II.	Schlachtgewicht	68	—	70
Rinde.	185	I.	1 kg	66	—	70
		II.	Schlachtgewicht	60	—	66
Schweine	1184		1 kg	1	10	16
Kälber	515		Schlachtgewicht	1	40	80
Lamm.	233		Schlachtgewicht	1	20	132

Wiesbaden, den 21. Oktober 1903.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Jagd-Verpachtung.

Samstag, den 31. d. M., Mittags 1 Uhr, wird die Jagdverpachtung der Gemeinde Stringmargarethä, bestehend in circa 1600 Morgen Wald und 1900 Morgen Feld und Wiesen, auf weitere Jahre in dem Gemeindegemeinde dahier meistbietend öffentlich verpachtet. Bemerkung wird, daß die Jagd insbesondere eine gute Rehsjagd ist, der Bezirk von der Bahnstation Hahn-Wehen auf der neuerbauten Scheidehalsstraße in einer halben Stunde erreichbar ist.

F 316

Stringmargarethä, 22. Oktober 1903.

Schmidt, Bürgermeister.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 25. Oktober. (20. n. Trinitatis.) Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Vfr. Schaffler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Riemendorf. Nach dem Hauptgottesdienst Einführung des Herrn Vaurat Fischer-Died als Kirchenvorsteher.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Palmer von Offenbach. Missionstest. Amstwoche: Vfr. Riemendorf. Mittwoch, 6-7 Uhr: Orgelfonzert. Eintritt frei.

Bergkirche.

Sonntag, den 25. Oktober. (20. n. Trinitatis.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Schaffler. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Riemendorf. Amstwoche. Taufen u. Trauungen: Vfr. Schaffler. Begräbnisse: Vfr. Riemendorf.

Kirchliche.

Sonntag, den 25. Oktober. (20. n. Trinitatis.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Schaffler. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Riemendorf. Amstwoche. Taufen u. Trauungen: Vfr. Schaffler. Begräbnisse: Vfr. Riemendorf.

Kirchliche.

Gottesdienst 10 Uhr: Vfr. Risch. Evangelisches Vereinshaus, Wallerstraße 2. Sonntag, vorm 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsschule). Abends 8 Uhr: Missionstest. Herr Missionar Rottmann und Herr Missionar Stad werden Ansprachen halten.

Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Nachfeier im großen Saale. Verkauf der angekauften Sachen zum Besten der Mission. Ansprache von Herrn Missionar Morgenroth. Kaffeepause und Schlussanrede von Herrn Missionar Antwerth. Alle Freunde der Mission sind herzgl. eingeladen.

Ev. Männer- und Jünglingsverein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Freier Verkehr. Um 6 Uhr: Andacht. Montag, abends 9 Uhr: Gesangsstunde. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Bismarckbläser. Sonntag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Männer und Jünglinge sind herzgl. eingeladen.

Jugendverein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Spiele u. s. w. Um 6 Uhr: Andacht. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Lokalitäten Rheinstraße 54, Part. Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft.

Montag, abends 9 Uhr: Männerchor-Probe. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung der Jugend-Abt. Donnerstag, abds. 9 Uhr: Bismarckbläser-Probe. Freitag, abends 9 Uhr: Turnen u. Vorstands-Sitzung. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangelisches Gemeindehaus, Stringasse 9.

Das Besprechungszimmer in Sonn- und Feiertagen von 2-6 Uhr für Erwachsene geöffnet. Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen. Jungfrauen-Verein der Bergkirche-Gemeinde: Nachm. 4-6 Uhr.

Versammlungen

im Gemeindefaal des Pfarrhauses, An der Ringstraße 3.

Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottesdienst. Sonntag, nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsschule). Montag, abends 8 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen. Vfr. Risch. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Vfr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen. Mittwoch, nachm. 3-6 Uhr: Arbeitsstunden des Männervereins. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchores. Donnerstag, nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen von Vfr. Riemendorf.

Katholische Kirche.

21. Sonntag nach Pfingsten. — 25. Oktober. Erteilung der hl. Firmung.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Seilige Messen um 6, 6.35, 7.15, 7.45, 8.30 (Bischöf. Messe) und 11.30 Uhr. Beginn der Firmungsfeierlichkeit 9 Uhr. Während derselben sind sämtliche größere Bänke für die Konfirmanden reserviert.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht zum hl. Geist (520). Abends 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt. Dienstag, Donnerstag und Samstag, abends 6 Uhr, Rosenkranzandacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.10 (Schulmesse), 7.40 und 9.15 Uhr. Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte, ebenso am Sonntag morgen von 6 Uhr an.

Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag, den 25. Oktober, morgens 7.30 Uhr hl. Messe in Maria-Hilf für alle Firmlinge und gemeinschaftliche hl. Kommunion der Firmlinge, welche schon kommuniziert haben; um 9 Uhr Versammlung der Firmlinge in der Pfarrkirche zum hl. Bonifatius, 9.15 Uhr Predigt, nach derselben Spendung der hl. Firmung dortselbst. Nachm. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht in Maria-Hilf. Während der Firmungsfeierlichkeit sind die großen Bänke für die Firmlinge reserviert.

Gelegenheit zur Beichte 6. Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 7.30, Kindergottesdienst (hl. Messe) 8, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht. Abends 6 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, danach Segen.

Montag, 26. Oktober, wird der Hochwürdigste Herr Bischof die heil. Messe in Maria-Hilf halten. Die große Glocke ertönt eine halbe Stunde vorher den Beginn der hl. Messe an.

Montag, Mittwoch und Freitag, abends 6 Uhr, Rosenkranzandacht.

An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30, 7.15 u. 9.15 Uhr. 7.15 Uhr sind Schulmessen. Donnerstag 6.30 Uhr heil. Messe in der Schwelkenbankkirche.

Samstag, nachm. 4-7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

Katholische Kirche, Schwalbacherstraße.

Sonntag, den 25. Oktober, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Predigt: No. 301, 14. W. Krimmel, Vfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Abendgottesdienst 8 Uhr.

Sonntag, den 25. Okt. (20. Sonntag, n. Trinitatis), vormittags 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstr. 54, 5. H. Bt.

Sonntag, den 25. Oktober, vorm. 10 1/2 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst und Bibelstunde. Nachmittags 4 Uhr: Hauptgottesdienst.

In Dogheim, Karrenweg 11, abends 8 Uhr: Gottesdienliche Versammlung.

Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Übung des Sängervereins. Prediger C. Karbisch.

Methodisten-Gemeinde, Friedrichstr. 36, 5. H. Bt. Sonntag, den 25. Okt., vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt über 1. Kor. 12, 10. Thema: Jakobs Erntefest. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: Bibelstunde des Jugendbundes. Abends 8 Uhr: Erntedankfest-Feier, verbunden mit Ansprachen, Gesang und Musikvorträgen.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Jugendbund Prediger J. Schmeißer.

Apostolische Gemeinde.

Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Et. (Gewerbshalle). Sonntag, den 25. Okt., vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist. Freitag, 30. Okt., abends 8 Uhr: Gottesdienst.

Heilsarmee, Frankenstraße 13.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch vorm 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag (19. Sonntag nach Pfingsten), vorm. 11 Uhr: Feil. Messe. St. Kapelle, Kapellenstr. 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurterstraße 3.

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30: Matins and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany & Public Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, preceded by Matins, 8. Except Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinary Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Dampfer-Fahrten.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich morgens 10.35 bis Köln, 11.30 (Güterschiff) bis Coblenz. F 829

Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telephon 2364.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 24./10. Schnellp. Moltke, 31./10. Postd. Pennsylvania, 1./11. Schnellp. Deutschland, 5./11. Schnellp. Fürst Bismarck, 7./11. Postd. Patricia, 14./11. Postd. Phoenixia, 21./11. Postd. Proctoria, 23./11. Postd. Graf Waldersee, 1./12. Schnellp. Deutschland, 5./12. Postd. Belgavia, 12./12. Schnellp. Blücher, 19./12. Postd. Pennsylvania, 26./12. Postd. Patricia, Nach Boston: 23./10. Postd. Belgia, 6./11. Postd. Niomedie, Nach Philadelphia: 21./10. Postd. Arcadia, 1./11. Postd. Armenia, 17./11. Postd. Assyria, Nach Westindien: 24./10. Postd. Westphalia, 25./10. Extradampfer Erna, 28./10. Postd. Valdivia, Nach Mexico: 26./10. Postd. Prinz Joachim, Nach New Orleans: 15./11. Postd. Dortmund, 10./12. Postd. Aelia, Nach Ost-Asien: 28./10. Rpd. Kinatschow (von Bremen), 5./11. Postd. Alesia, 12./11. Postd. Badenia, 21./11. Postd. Sithonia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glöcklich Wilhelmstraße 50.) F 330

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: 8.-D. „K. Mar. Ther.“ nach Bremen, 19. Okt. 11 1/2 Uhr nachm. in Bremerhaven. 8.-D. „Kais. Wilh. II.“ nach Bremen, 20. Okt. 5 Uhr nachm. von New York. 8.-D. „K. Wilh. d. Gr.“ nach New York, 20. Okt. 2 Uhr nachm. in New York. 8.-D. „Kronp. Wilh.“ nach New York, 21. Okt. 12 Uhr mittags von Southampton. 8.-D. „Hohenzollern“ nach Genua, 20. Okt. 1 Uhr vorm. von Gibraltar. D. „Main“ nach Bremen, 21. Okt. 5 1/2 Uhr vorm. in Bremerhaven. — Cuba, Brasil- und La Plata-Linien: D. „Ronn“ nach Bremen, 20. Okt. in Antwerpen. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Zieten“ nach Bremen, 19. Okt. in Aden. D. „Roon“ nach Bremen, 20. Okt. von Nagasaki. D. „Proußen“ nach Ost-Asien, 19. Okt. in Nagasaki. D. „Prinz Heinrich“ nach Ost-Asien, 20. Okt. in Suez. D. „König Albert“ nach Ost-Asien, 20. Okt. von Southampton. D. „Prinz Sigismund“ nach Singapore, 20. Okt. in Singapore. D. „Stolberg“ nach Ost-Asien, 17. Okt. von Suez. D. „Bremen“ nach Australien, 19. Okt. von Southampton.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 329

Antwerpen-New York-Dienst. D. „Zeeland“ am 17. Okt. von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Vaderland“ am 17. Okt. von New York nach Antwerpen abgegangen. D. „Finland“ am 20. Okt. in Antwerpen von New York angekommen. D. „Kronland“ am 20. Okt. in New York von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Rhynland“ am 18. Okt. in Philadelphia von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Boston-Dienst. D. „Kingman“ am 14. Okt. von Boston nach Antwerpen abgegangen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 498. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 24. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre Berufsgeschäfte in Anspruch genommenen Personen Gelegenheit zur mündlichen Verhandlung mit den Beamten der Königl. Gewerbe-Inspektion zu geben, finden für die Königl. Gewerbe-Inspektion zu Wiesbaden besondere **Sprechstunden** am 1. und 3. Sonntag jeden Monats, vormittags von 11^{1/2} bis mittags 1^{1/2} Uhr und am Sonnabend der 2. und 4. Woche jeden Monats nachmittags von 5^{1/2} bis 7^{1/2} Uhr in deren Geschäftslokal, Bismarckring 14, 1, hier statt.
Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.
Der Polizei-Präsident. J. v. Falke.

Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Reinigung der Sand- und Fettsäuge in den Privatgrundstücken sind schriftlich oder mündlich an die Abtheilung für Kanalisationswesen unseres Stadtbauamtes, Rathhaus, Zimmer No. 57, zu richten.

Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Röhren-Abfällen geschieht gemäß § 5 des Kanal-Ortsstatuts vom 11. April 1891 obligatorisch auf Kosten der Hauseigentümer.

Für das Rechnungsjahr 1903 bleibt der seit herge nachfolgend abgedruckte Kostentarif bestehen. Dergu wird bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Sinkstoffsäuger eines Hausgrundstücks die einfachen Tariffätze, bei monatlich viermaliger Reinigung die zweifachen und bei monatlich achtmaliger Reinigung die vierfachen Tariffätze zur Berechnung kommen.

Diesem Kostentarif sind die bisherigen Einheitspreise für die von der Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Selbstbehandlung der in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Selbstsiphons beigefügt.

Wiesbaden, den 26. März 1903.

Der Magistrat.

A. Kostentarif der Sinkstoffsäuger-Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Sinkstoffsäuger ohne Gitter Mk. 2.70
2. Sinkstoffsäuger mit freistehendem Gitter 1.40
3. Sinkstoffsäuger mit hängendem Gitter 1.50
4. Keller-Sinkstoffsäuger

- a) gemauerte ohne Gitter 3.50
- b) von Thon o. Eisen mit Gitter 2.80

5. Regenrohr-Sandfänge

- a) zu ebener Erde —.90
- b) unter Terrain 1.—

6. Gemauerte Fettsäuge

1. 2.70

7. Gewöhnliche Fettsäuge (Eisen oder Thon)

1. 1.80
2. 1.40

8. Wasserperforatoren (Bugiphons)

1. 2.30

NB. Anhangende Tabelle und Verhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch das Stadtbauamt, nach dem gleichen bei Aufstellung dieses Tariffs maßgebend gewesenen Grundlagen.

(So ist z. B. der Mindestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 Mk., d. h. für Hofstraßen mit nur einzelnen Objekten, deren Reinigung nach tarifmäßiger Berechnung zusammen weniger als 3 Mk. ausmachen, ist der Mindestbetrag von 3 Mk. zu entrichten).

Nach pos. 4 werden alle in Sonnterrain-Räumlichkeiten, sowie unter Hof-Oberfläche, bezw. Treppen-Rohrleitungen befindlichen Sinkstoffsäuger oder Fettsäuge berechnet.

Unter den vorstehenden Beträgen ist nur die regelmäßige Reinigung der betr. Sand- und Fettsäuge von Schmutz, Sand und Fett verstanden.

B. Kosten-Tarif für die regelmäßige Reinigung und Selbstbehandlung von in Privatgrundstücken bestehenden sog. Selbstsiphons.

1. Bei wöchentlich einmaliger Reinigung pro Stand und Jahr 3 Mk. 50 Pf.
2. Dergleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung 7 Mk.
3. Dergleichen bei wöchentlich dreimaliger Reinigung in den Sommermonaten April bis September einschl. und einmaliger Reinigung in den übrigen Monaten des Jahres 5 Mk. 50 Pf.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch dreier Schweine (gesamt) zu 50 Pf. des Wfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Kreisbahn verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Rgl. Preuß. Lotterie.

Für Haupt-Ziehung der 5. Klasse vom 6. bis 27. November sind **Raukose** zu haben.

Wienke, Rgl. Kott-Ginnehmer, Mainzerstraße 31, Dalkstelle der elektr. Bahn.

Alle auf den am Donnerstag gehaltenen Vortrag von Herrn **H. Gerling** bezügl. Schriften, betr.

Das dritte Geschlecht.

sind vorrätig bei

Heinrich Kraft, Buchhandlung und Antiquariat, 45 Kirchgasse 45, am Mauritiusplatz.

Sensationelle Neuheit. Pat. **Wobst-Zieherschleier.** Nachtlicht, **Brenndauer 1 Jahr.** Fr. Lieferung n. Eins. v. Mk. 0.50 in Briefmarken. **Wobst-Zieherschleier.** **Max Bartel, Düsseldorf, Pionierstr. 11.** F 98

Katholische Kirchensteuer.

An die Zahlung der 1. Rate der Kirchensteuer für 1903/04 wird nochmals erinnert und bemerkt, daß lt. Beschluß des Kirchenvorstandes das Mahnverfahren mit 2. November d. J. zu beginnen hat.

Wiesbaden, 24. Oktober 1903.

Kathol. Kirchenkasse, Luisenstraße 27 b.

Landwirtschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1903-1904 am 26. Oktober. Der ganze Lehrkurs umfasst zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirtschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umloft und postfrei durch den Instituts-Vorsteher, Herrn Stadtrat **H. Weill, Wiesbaden, Elisabethenstraße 27,** oder durch Herrn Deconomierat **Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden.** F 483

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Montag, den 26. d. M., Abends 9 Uhr, findet unsere

Jahres-Generalversammlung

in dem Vereinslokal statt.

Tagesordnung:

Jahresbericht des Präsidenten; Rechnungsablage des Kassiers; Wahl der Rechnungsprüfer; Neuwahl des Vorstandes; Verschiedenes.

Hierzu ladet seine sämtlichen Mitglieder höflichst ein

Der Vorstand.

Riessner Ofen



Anerkannt erste Marke!

Durch epochemachende Patente technisch wie hygienisch idealstes Heizungs-System.

Original-Sicherheits-Regulator. Regulierbar von Grad zu Grad. Gasausströmungen, Explosionen ausgeschlossen! Die Riessner-Ofen machen sich schon nach kurzer Zeit bezahlt. Grobartige Auswahl in allen Preislagen. Man achte genau auf den Namen „Riessner“ und lasse sich zum Ankauf unwiderleglicher Nachahmungen nicht überreden.

Niederlagen: M. Frorath, Kirchgasse 10. Louis Zintgraf, Neugasse 13.

Hotel-Restaurant „Zum Friedrichshof“.

Morgen Sonntag:

Eröffnung meiner im ersten Stock neu erbauten Restaurations-Lokalitäten.

Werktags sind dieselben noch einige Tage an Vereine zu vergeben. — Empfehle dieselben, sowie meine sämtlichen anderen Säle zum Abhalten von Hochzeiten, Bällen und dergl.

Aug. Bökemeler.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Pub-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft

eröffne.

Es wird mein größtes Bestreben sein, einen Jeden zufriedenzustellen und bitte ich, mich bei meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtung

Grau L. Westersfeld, Ecke Berder- u. Niehlstraße.

Prima Pferdefleisch,

nur prima Qualität, empfiehlt **Neue Pferde-Metzgerei und Speischaus,** Kleine Schwalbacherstraße 8.

Warmes Essen zu jeder Tageszeit. Sauerbraten mit Kartoffeln 25 Pf. Sackbraten 30 „ Rumpsteak 40 „

Heute Abend frische Leberwurst per Pfund 30 Pf. Empfehle meinen kräftigen **Wittgastisch** außer dem Hause à Port. 1.20, bei Abnahme von 10 Marken à 1.10 Mk., von 12—1/2 Uhr, bei Aufschingung ins Haus à Portion 10 Pf. mehr.

H. Büttgenbach, Deconom, Offizier-Café.

Garantirt reinen Honiglebkuchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt

Brod- u. Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moritzstr. 40.

Elektrischer Maschinenbetrieb. NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Bei 10-Pfd.-Abnahme Engrospreise.

Turn-Verein.

Samstag, den 31. Oktober, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Hellmündstraße 25:



Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Fortsetzung der Sektionsberatung; 2. Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.** F 454

Deutscher Schneider- und Schneiderinnen-Verband.

Filiale Wiesbaden.

Sonntag, den 25. Oktober 1903, findet unser

15. Stiftungsfest,

bestehend in Concert, Vorträgen, Theater und Ball, im Saale der Turnhalle Hellmündstraße 25, wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen. Anfang 7 Uhr. **Die Commission.**

Anzüge, Paletots, Manufacturwaaren.

Auf Abzahlung!

J. Wolf, Friedrichstraße 33.

Ein Posten

Herrn-Stiefel, Vorkauf, eleg. Hags, 6.50 Mk., ein Posten Damen-Anschl.-Stiefel, ein Posten pelzgefütterte 4.50 Mk., Pantoffel, Lederhosen und Abzug, 1.50 Mk.

Alle andere Waaren zu ebenso billigen Preisen

Nur Mainzer Schuhbazar Goldgasse 17.

Bitte genau Firma u. Hausnummer zu beachten.



Sturm-Laternen,

stark gearbeitet, absolut sturmsicher, von Mk. 1.75 an empfiehlt 2335

Franz Flössner, Wellritzstraße 6.

Goldfische sind eingetroffen. **E. Weber,** Fischhandlung, Bogenbrunnenplatz.

„Hôtel Nonnenhof.“

Heute Samstag von 6 Uhr ab:

Has im Topf mit Klößen.

Bitte versuchen Sie die

Holl. Austern im „Einhorn“

10 Stück Mk. 1.50 (auch Stadtvorwand).

Dieselbst heute von 6 Uhr ab:

Hasenzimmer — Hasenkeule, Wiener Backhendl.

Morgen Sonntag zum Frühstück:

Ochsenfleischragout m. Telt. Röhchen, Ochsenfleisch-Suppe,

Ungar. Gulasch mit Wiener's Wiesb. Spätzle etc. etc.

Täglich Diners u. Soupers von Mk. 1.20 an.

Deutsches Haus.

Heute Samstag und morgen Sonntag Abends:

Spania, Ochsenfleischsuppe, sowie sonstige reichhaltige Spezialitäten. **Jac. Krupp, Restaurateur.**

Im Laboratorium d. Herrn Prof.
Dr. Fresenius chemisch unters.
und vollkommen rein befunden.
Aerztlich empfohlen.



Zur gefl. Beachtung!

„J. Rapp's Brindisi“

mein allgemein bekannter und beliebter
ital. Rothwein, per Fl. 80 Pf., bei
18 Fl. à 75 Pf. o. Glas, ist ausser bei
mir selbst, das ist

Moritzstrasse 31

und Neugasse 18/20,

NUR in nachstehenden Verkaufsstellen

zu haben:
M. Beysiegel, Friedrichstrasse 50.
H. Hund, Kiehlstrasse 8.
C. Christian, Moritzstrasse 41.
C. Dutsch, Wörthstrasse 22.
W. Diederichsen, Westendstrasse 12.
P. Enders, Michelsberg 82.
F. Frankenfeld, Hartingstrasse 10.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
H. Flich, Luxemburgstrasse 2.
J. Frey, Schwalbacherstrasse 1.
J. Forst, Feldstrasse 19.
Otto Gerhardt, Kais.-Friedr.-Ring 30.
C. Groll, Schwalbacherstrasse 79.
A. Moepfner, Bismarck-Ring 23.
Ph. Hüge, Bleichstrasse 21.
J. Helbig, Blücherstrasse 1.
F. Horn, Gustav-Adolfstrasse 16.
A. Hofmann, Westendstrasse 1.
C. Hardt, Bleichstrasse 19.
L. Jahn, Wellritzstrasse 13.
E. Isbert, Philippsbergstrasse 29.
Ph. Küssel, Röderstrasse 27.
F. Kiltz, Rheinstrasse 79.
W. Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
A. Klapper, Emserstrasse 54.
Christ. Knapp, Schiersteinerstr. 22.
Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33.
Gg. Müller Wittwe, Albrechtstr. 6.
Ferd. Müller, Nerostrasse 23.
C. Menzel, Emserstrasse 48.
H. Neef, Mainzerstrasse 52.
P. Pritz, Bertramstrasse 12.
W. Roth, Philippsbergstrasse 9.
R. Sauter, Oranienstrasse 50.
L. Schiller, Hellmündstrasse 12.
Ph. Schüller, Sedanstrasse 13.
G. Stamm, Marktplatz 1.
A. Sommerer, Yorkstrasse 11.
J. W. Weber, Moritzstrasse 18.
Friedr. Weber, Kaiser-Friedr.-Rg. 2.
C. Witzel, Michelsberg 9a.
C. Esalas, Sonnenberg.
F. Schneiderhöhn, Biebrich.
H. Steinhauer, Biebrich.
Aug. Weil, Biebrich.
Eug. Fay Nachf., Hof-Dr., Biebrich.
M. Schwarz, Dotzheim.
Louis Schnell, Neugasse, Dotzheim.

Alles was sonst unter dem Namen
Brindisi verkauft wird, ist **kein**

J. Rapp's Brindisi.

Ich bitte beim Einkauf gef. be-
sonders darauf zu achten, dass Etiketten
und Stopfen mit meiner Firma und mit
meiner Schutzmarke versehen sind,
denn nur bei so ausgestatteten Flaschen

mit oben abgebildetem,
gesetzlich geschütztem Eti-
quette, leiste ich für Qualität
und Eigenschaften meiner

Specialität **„J. Rapp's
Brindisi“** volle Ge-
währ. — Wer „J. Rapp's

Brindisi“ noch nicht kennt, solle nicht
versäumen, denselben zu versuchen.

J. Rapp,

Herz. Sächs. Hoflieferant,
Weinbau u. Weingrosshandlung.
Erstes und grütestes
Special-Geschäft f. italienische
Weine am Platze.

Hauptgeschäft:

Moritzstrasse 31,

weitere Verkaufsstelle:

Neugasse 18/20.

Proben werden in beiden Geschäften gern
gratis verabreicht. 2556

Telephon 2169.

Nicht mehr Goldgasse.

Zur Landtagswahl in Wiesbaden.

Öffene Aussprache über das Verhältnis der konservativen Vereinigung zur nationalliberalen Partei.

Das „Neue Wiesbadener Sonntagsblatt“, Organ der hiesigen nationalliberalen Partei, bringt in seiner Nr. 42 vom 18. d. M. zwei gegen die Kandidatur **Schneider** gerichtete Artikel, die inhaltlich durch die Entgegnung in Nr. 42 vom 17. d. M. des „Neuen deutschen Handwerkerblatts“ auf eine seitens Herrn **Bartling's** eingesandte Beichtigung eine Beantwortung bereits gefunden haben. Da die beiden Artikel aber geeignet sind, eine Art von Spannung, die anlässlich der Kandidaturen **Schneider-Bartling** gegenwärtig zwischen der nationalliberalen Partei und der konservativen Vereinigung besteht, zu vertiefen, während andererseits ein gemeinsames Vorgehen beider Parteien in ferneren Wahlen erwünscht sein wird, so erscheint eine offene Aussprache erforderlich.

Zunächst muß hervorgehoben werden, daß die Kandidatur **Schneider** nicht gegen die Kandidatur **Bartling** aufgestellt worden ist; sie war aufgestellt, als von der Kandidatur **Bartling** noch keine Rede war; die Kandidatur des letzteren ist von Führern der nationalliberalen Partei offen als eine Verlegenheitskandidatur und von Herrn **Bartling** selbst als ein der Partei gebrachtes Opfer bezeichnet worden; somit ist **Bartling** gegen **Schneider** aufgestellt. Warum konnte die nationalliberale Partei nicht für **Schneider** eintreten? Weil **Schneider** konservativ und nicht nationalliberal ist? Die nationalliberale Partei hat, um ihren Reichstagskandidaten durchzubringen, die Unterstützung — die treue Mitarbeit — der konservativen Vereinigung gern angenommen, und an dem guten Erfolg ist **Schneider** persönlich beteiligt. Wodurch ist eine Gegenleistung ausgeschlossen? Hat die nationalliberale Partei das Recht, sich für stark genug zu erachten, um den Kampf allein durchzuführen? Aus den Vorgängen früherer Wahlen ist ein solches Recht nicht herzuleiten; sie zeigen, daß die Zahl der nationalliberalen Wahlmänner stets hinter der Zahl der konservativen zurückgeblieben ist. Nun mag zugegeben werden, daß die nationalliberale Partei in ihrer inneren Organisation erstarkt ist; sie hat in erheblicher Zahl neue Mitglieder von links und rechts her durch direkte Aufforderung an sich herangezogen, wobei sie gegen die ihr bisher befreundete und verbündete konservative Vereinigung zum mindesten nicht loyal verfahren ist (allerdings in Abwesenheit und ohne die Zustimmung des Herrn Kommerzienrat **Bartling**). Eine Garantie für den Erfolg liegt aber nicht vor, und nur dieser würde der nationalliberalen Partei das Recht geben, die Konservativen als eine ihr gehörende Gefolgschaft anzusehen, welche keine Verdrückung beanspruchen darf.

Die konservative Vereinigung tritt für die Kandidatur **Schneider** ein, weil sie es für ihre Pflicht erachtet, dem hartbedrängten Handwerkerstand eine mit den Bedürfnissen vertraute Vertretung im Landtage zu schaffen, die bisher gefehlt hat. Die nationalliberale Partei sagt in dem angeführten Artikel: „Wohin soll es führen, wenn jeder Beruf seine eigene Interessenvertretung verlangt? Wir verlangen Abgeordnete, die alle Volksschichten mit gleichem Wohlwollen und gleichem Verständnis vertreten.“ Nun, dann suche man diese idealen Männer, die alles verstehen! Logischer erscheint es wohl, wenn die Konservativen sagen, sie wollten alle Berufsschichten im Landtage verständnisvoll vertreten sehen. Auch fehlt wohl der logische Zusammenhang, wenn eine Spalte früher gedruckt wird: „Hätten die Innungsmeister einen nationalliberalen Kandidaten aufgestellt, so hätte die nationalliberale Partei keinen anderen Kandidaten aufgestellt.“ Geradezu komisch wirkt es aber doch, wenn der konservativen Vereinigung der Vorschlag gemacht wird, Herrn **Schneider** in einem anderen konservativ gesinnten Wahlkreis aufzustellen, aber nicht hier in Wiesbaden; in Wiesbaden sei nur die nationalliberale Kandidatur berechtigt.

Der Vorstand der konservativen Vereinigung hat, als die Kandidatur **Bartling** aufgestellt war, demselben direkt ihr Bedauern ausgesprochen, daß sie trotz der großen persönlichen Hochachtung seine Kandidatur nicht unterstützen könne; die hiesige nationalliberale Presse könnte hiernach wohl Veranlassung nehmen, die Gegensätze nicht zu verschärfen. Das Verhalten der nationalliberalen Führer und Presse im Lande sorgt bereits genug dafür, die beiden doch immerhin im Kampfe gegen den Umsturz auf einander angewiesenen Parteien zu trennen; man denke an das hervorgezauberte Gespenst der Reaktion, an die Rede des **Dr. Sattler** in Mannheim, an das Verhalten der Partei in Hannover, wo die sehr anzuerkennende Rede des Herrn Rechtsanwalt **F. Siebert** erfolglos blieb, an den Anschluß der Nationalliberalen nach links hin in vielen Wahlkreisen und an manche andere Vorkommnisse. Es wäre gut, wenigstens hier in Wiesbaden die frühere Einigkeit zu erhalten.

F470

Der Vorstand der konservativen Vereinigung.

J. A.:

Wilhelmi, Oberstleutnant a. D.

Herm. Thiedge, Optiker aus Rathenow,
Langgasse 48, Langgasse 48,
Special-Institut für Optik.



Rathenower Brillen und Pincenez aller
Systeme, Operngläser, Jagdgläser, Barometer,
Thermometer in reicher Auswahl.
Fachmännische Bedienung. — Billigste Preise.
Eigene Werkstatt für Neuarbeit und Reparaturen.
Von hiesigen ersten Augenärzten empfohlen.



Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung
zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden
mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und
geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebssicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiehbaren Schrankfächern (Safen) unter eigenem
Verschluss der Miether.

— Besichtigung gern gestattet. —

Neuheit.

Unser
schönes Wiesbaden

Briefpapier in Kassette.

12 verschiedene Ansichten
von Wiesbaden.

Nur zu haben

im

Postkarten-Geschäft,

Rheinstrasse 15.

Feinste Marke

ächt holl. Cacao-Pulver,

lose gewogen und in Packeten,
das Pfund Mk. 2.80,
empfohlen

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15. 2703

H. Tafelobst

per Pf. von 20 Pf. an, im Gte. billiger, empfiehlt
G. Becker, Wiemartring 37.
Telefon 2558. 2851

Germania-Badpulver

nicht das wohlthätigste, bekömmliche Gebäd
bei leichtester Anwendung, die ein Niphaen völlig
ausbleicht. Packt für ca. 1 Pf. Wohl 10 Pf.
6 Packte 50 Pf. Gerbroite Recepte gratis!

An haben bei 2628

Apotheker **C. Portzehl**, Rheinstraße 55.

Hotel Union, Restaurant Zauberflöte.

Heute Samstag, von 6 Uhr ab:

Spansau

in und ausser dem Hause.
NB. Empfehle gleichzeitig mein neues
Carambolage-Billard. Hochachtungsvoll
Friedrich Bestler.

Ueberall



käuflich.

Vertreter: **Carl Klapper**. Fernspr. 2859.

Unser diesjähriger grosser

Cravatten - Ausverkauf

beginnt Mittwoch, den 28. cr.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

Privat-Gesellschaft „Graziana“.

Sonntag, den 25. Oktober:

Ausflug mit Tanz

nach Viebrich — Neue Turnhalle,

wogu höflichst einladet

Der Vorstand.

Unser
Emaillierwerk
liefert**Firmenschilder**in moderner und eleganter Ausführung
unter billigster Berechnung,
sowie**Haus-Nummerschilder**

gemäss der polizeil. Vorschrift.

Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H. 2632

Stadtbüro: Friedrichstr. 12.

3öpfewerden von 1 M. an sehr und
dauerhaft angefertigt, sowie
sämtliche Reparaturarbeiten billigst bei

W. Grässer, Friseur, Grabenstr. 6.

Patente etc. erwirktErnst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden
Bahnhofstr. 16.**Kräuterwein „Salus“** mit der
Nonne,vorzüglich von Geschmack, wirkt vermöge seiner Bestandteile
grösstentheils auf die Verdauungsorgane und Blutbildung, ist sehr
kräftigend und appetitregend.

Die große Flasche Mk. 1.75.

kleine „1.25.“

Bestandteile: Tarragona-Portwein 333,0, Weingeist 160,0,
Citronenschalen 2,5, Pomeranzenschalen 2,0, Flieder 1,0, Kümmel,
Anis, Wacholderbeeren, Carduibenediktenkraut, Rosmarin, Melissen-
blätter je 0,75, Angelica, Entian, Galgantwurzel, Camillenblüte,
Coriander, Pfeffermünzblätter, Canehl je 0,5, Quendel 0,25. Diese
Teile mische man.

Zu haben in den Apotheken:

Adler-Apotheke, Kirchgasse 26, Bismarck-Apotheke, Bismarckring, Hof-Apotheke,
Langgasse 15, Kronen-Apotheke, Gerichtsstrasse 9, Theresien-Apotheke, Emserstrasse 24,
Victoria-Apotheke, Rheinstraße 41, Wilhelms-Apotheke, Luisenstraße 2.**Frische Blumen.****Ernst Wahl**

Fernruf Nr. 908 et Bahnhofstrasse 5.

Arrangements vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Wegen Wegzug billig zu ver-
kaufen: Kleiderschrank, Waschkommode m.
Spiegel, 2 Bettstellen m. Matratzen, Tisch,
Nacht-Console und mehrere Stühle Dotzheimer-
strasse 39, Hth. 1 rechts.**Zwei alte englische Kupferstiche**sind zu verkaufen. Reflectanten werden höflichst
erbeten, um Aufgabe ihrer Adressen unter Offerte
M. 550 an den Tagbl.-Verlag.Die feinsten genähten
Damenstiefel-Sohlen u. Fleck M. 2.00,
Herrenstiefel-Sohlen u. Fleck M. 2.50,

incl. kleiner Reparaturen.

Prima Reuleber. — 8—10 Gehäusen.

Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2—3 Std.

Sirma Pius Schneider,

Hochstraße 21, Ecke Nibelungen.

Socken u. Strümpfe.bewährte haltbare Qualitäten,
empfiehlt in allen Preislagen zu
billigen festen Preisen 2637**Friedr. Exner,**

Wiesbaden, Neugasse 14.

Sandmannsfreudeist die beste Seife-Kartoffel, 100 Stk. 8 M. frei
Haus liefert Chr. Knapp, Sedanplatz 7 und
Schiersteinerstrasse 22. Telefon 3129.**Lageräpfel,**sechs verschiedene, sehr haltbare Sorten, gemischt,
per Centner 14.50 M.Martia Mattemer, Schiersteinerstrasse 1,
Obhofen.**Plakate:**„Möblierte Zimmer“,
auch aufgezogen, vor-
rätig im Tagblatt-
Verlag, Langgasse 27.

Fremden-Verzeichnis vom 24. Oktober 1903.

Bayrischer Hof. Klein, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Pfeifer, Kfm., Augsburg.

Hotel Biemer. Craig, Fri. Rent., London. — Thomas, Fri. Rent., London. — Rolf, Rent., Wheeling.

Bloch. Salomon, Fr., Koblenz. — Künzel v. Künzenfeldt, Fri., Dresden-Blasewitz. — Meyenberg, m. Fr., Dresden-Blasewitz.

Schwarzer Bock. Conrad, Fr., Heimscheid. — Massonet, Kfm., Brüssel. — Sommer, Univ.-Prof., Basel. — Kaiser, Ziegelei-
bes. m. Fr., Zabrze. — Waeter-Ostermann, Kfm. m. Fr., London. — Areldy, Baumeister, Hamburg. — Hapenkamp, Rent., Karlsruhe. — Kempinski, Kfm. m. Fr., Berlin.

Goldener Brunnen. Michaelis, Fr., Suderode. — Michaelis, Fabr., Suderode. — Büttner, Fr., Leipzig.

Deutsches Haus. Hinkeldey, Neustadt. — Veick, Reusch. — Leist, Offenheim. — Weil, Hahnstätten. — Hatzmann, Ober-
tiefenbach.

Einhorn. Wolfshäuser, Kfm., München. — Polack, Kfm., Frei-
burg. — Heilenbeck, Kfm., Heiligenstadt. — Kramer, Fabr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel. Isac, Kfm., Berlin. — Prinz, Kfm., Berlin. — Häusler, Kfm., Minden. — Rameiser, Kfm., Koblenz. — Wannemacher, Trier. — Buttermilch, Kfm., Berlin. — Feith, Kfm., Linz. — Cornelius, 2 Fri., Norderney. — Meyer, Fr., Norderney.

Engländer Hof. Tüft, Fr. Reg.-Rat, Dresden-Blasewitz. — Stern, Kfm., Königsbütte. — Graf Lubieniecki, Gutsbes. m. Fr., Zameczek. — de Pilica Pelecki, Rent. m. Fr., Soden.

Erbsprinz. Wurber, Kfm., Frankfurt. — Rosenzweig, Kfm., Frankfurt. — Kehl, Kfm., Frankfurt. — Leupold, Kfm., Frank-
furt. — Blömer, Kfm., Köln.

Grüner Wald. Kiesel, Kfm., Hanau. — Jackur, Kfm., Berlin. — Teichmann, Kfm., Frankfurt. — Philippi, Kfm., Offenbach. — Ise, Kfm., Dresden. — Dierlam, Kfm., Solingen. — Mohs, Kfm., Berlin. — Staudt, Kfm., Frankfurt. — Ruff, Kfm., Ludwigshafen. — Kirchheimer, Kfm., St. Johann. — Hoerter, Kfm., Stuttgart. — Ulrich, Kfm., Charlottenburg. — Lösch, Kfm., B.-Baden. — Herz, Kfm., Köln. — Bruch, Kfm., St. Johann. — Dell, Kfm., St. Johann. — Huntzinger, Direkt., Köln. — Braatmann, Kfm., Köln. — Lehmann, Kfm., Mann-
heim. — Dietel, Rent. m. Fr., München. — Leitert, Kfm. m. Fr., Berlin. — Pfeil, Kfm., Berlin. — Lippmann, 2 Hrn. Kfte., Dresden. — Bierbrauer, Kfm., Löhnerbergerhütte. — Samuel, Kfm., Frankfurt. — Kaufmann, Kfm., Köln. — Rudersdorf, Kfm., Herborn. — Daufalick, Kfm., Berlin.

Happel. Brück, Unternehmer, Düsseldorf. — Brück, Rent., Düsseldorf. — Steuter, Rent., Düsseldorf. — Puley, Kfm., Minden. — Struck, Kfm., Lübeck. — Nickenz, m. Fr., Honnet.

Hotel Hebenzellern. Landmann, Kfm., Nürnberg. — Beucken, Direkt., Aachen.

Goldenes Kreuz. Arjtonowiz, Fr. Gutsbes., Ithya.

Vier Jahreszeiten. Meyenberg, Rent. m. Fr., Dresden. — Künzel, Fri., Dresden. — de Matschowski, m. Fr., Kieff.

Kaiserhof. Reich, m. Fr. u. Bed., Wien. — Jackson, Amerika. — Hacke, m. Fr., Amsterdam. — v. Tienhoven, Fr., Haag. — den Hartog, Fri., Amsterdam. — Pieck, Geh. Reg.-Rat, Dr. m. Fr., Berlin.

Kölnischer Hof. Hartwich, Fr., Tangermünde. — van Cuyk, Hotelbes. m. Fr., Ostende.

Krone. Dietel, Hauptm. m. Fr., München. — Baunch, Karls-
ruhe.

Hotel Lloyd. Baumann, Monteur, Mannheim. — Kohlmeier, Monteur, Baden-Baden.

Metropole u. Monopol. Mendel, Brüssel. — Ganche, Kommerz-
R. m. Fr., Eitorf. — Hoffmann, Baden-Baden. — Wieland, Kfm., San Francisco. — Soldner, Fabr., Schmalkalden. — Peter, Baden-Baden. — Rott, Rent., Baden-Baden.

Minerva. Escobes, Fri., München.

Hotel Nassau. v. Puttkammer, Landrat a. D., Wien. — Hen-
driks, Fabr. m. Fr., Gröningen. — Feßler, Stud., Dresden. — Pyhl, Rent. m. Bed., Freiburg. — Andersen, Fabrikbes. m. Fr., Breslau. — Rulein, Fabr. m. Fr., Lübeck.

Nonnenhof. Armfeldern, Kfm., Krefeld. — Schrepp, Kfm., Brandenburg. — Lachner, Stuttgart. — Scheibe, Rent., Metz. — Teipel, Kfm., Berlin. — Eiselt, Kfm., Köln.

Oranien. Henkel v. Donnersmark, Exzell., Fr. Gräfin m. Bed., Uhlstädt. — Thompson, Fr. Rent. m. Bed., London.

Hotel du Parc u. Bristol. Heth, Fri. Rent., Gainford. — Heth, Rent., Headham.

Pariser Hof. v. Zedlitz, Fr. Hauptm., Berlin. — Arke, Beamter, Kalk.

Peterburg. Noerpel, Kfm., Ulm. — Frhr. v. Stark, Rittmeister m. Fr., Hagenau.

Pfälzer Hof. Hof, Kfm., Limburg. — Weinbach, Kfm., M.-Glad-
bach. — Schreyer, Kfm., Berlin. — Buch, Kfm., Mannheim.

Dr. Pfeiffers Kurhaus. Markwald, Berlin. — Markwald, Fr., Berlin.

Quisisana. Albright, Fr. Rent., Milwaukee. — Herbst, Rent., Milwaukee. — Sommerfeld, Geh. Hofrat m. Fr., Pöbitz.

Reichspost. Bosse, Kfm., Weimar. — Leitfarth, Kfm., Berlin. — Koerper, Fr. m. Fr. u. Bed., Düsseldorf. — Wachtler, Stud., Zürich. — Wachtler, Ingen., Prag. — Assitsch, Kfm., Leipzig.

Rhein-Hotel. Boyes Varley, m. Fr., London.

Römerbad. Cohn, Fr., Lodz.

Rose. Giesler, Gutsbes., Schloss Falkenhust. — Maurer, Ingen., B.-Baden. — Graf v. Möner, Reg.-Rat m. Fr., Schloss Wasserburg. — Naef, Ingen., Winterthur. — Schulte-Herbrüggen, Kfm., Essen. — Hölmann, Essen. — Ariono-
wicz, Gutsbes., Skeja.

Weißes Roß. Schmitz, Rent., M.-Gladbach. — Pickhardt, Fabr. m. Fr., Gummersbach. — Knippschild, Fr. Bürger-
meister m. T., Gevelsberg.

Goldenes Roß. Weiershäuser, Fr., Marburg.

Schützenhof. Fiegenbaum, Kgl. Bahnmeister I. Kl., Hattlingen.

Schweinsberg. Wassel, Kfm., Duisburg. — Rosel, Kfm., Köln. — Amann, Fabr., Straßburg. — Moye, Kfm., Leipzig. — Barthol, Kfm., Berlin. — v. Brancoli, Köln. — de la Haye, Kfm., Niederlahnstein.

Tannhäuser. Aschoff, Kfm., Remscheid. — Pöhlmann, Kfm., Neudietendorf. — Lassotta, Fri., Barmen. — Schregel, Kfm., Haltern. — Willms, Dr. phil., Gelsenkirchen. — Rust, Ingen. m. Fr., Mainkur.

Taunus-Hotel. Netlichmann, Leut., Ludwigsburg. — Ernst, Offiz., Metz. — Franke, Kfm., Berlin. — Schmidt, Architekt m. Fr. u. Bed., Worms. — Meyer, Fabr., Kirchenlamitz. — Entholt, Kfm., Hamburg. — Pester Prosky, Fr., Köln. — Meißner, Kfm., Chemnitz. — Lammont, Advokat m. Fr., Lüttich. — v. Vigacowitz, Fri. Rent., Berlin.

Union. Nottmayer, Kfm., Mannheim. — Schmitz, Kfm., Boppard. — Berghof, Kfm. m. Fr., Nürnberg.

Victoria. Dornheim, m. Fr., Lippstadt. — Költner, Fabr. m. Fr., Leipzig. — v. Windheim, Oberpräsident, Kassel.

Vogel. Kahver, Kfm. m. Fr., Friedberg. — Wolf, Kfm., Berlin. — Huchthausen, Kfm., Mannheim. — Okzewsky, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Heutrich, Ingen., Mainz. — Gerling, Berlin. — Lind, Fri., London.

Westfälischer Hof. Illgens, Kfm. m. Fr., Borkum.

In Privathäusern:

Abeggstraße 11. v. Halpert, 2 Fri. m. Dienerschaft, Paß.

Adolfstraße 7. Levine, Fr. m. T., Petersburg. — Levine, Stud., Heidelberg.

Berliner Hof. Neystrocew, Fr. Oberst, Kiew. — Iwensen, Fr. Oberst, Rußland. — Kryzanowski, russ. Staatsrat, Rußland.

Pension de Bruijn. Ballet, Fri., Java.

Gr. Burgstraße 3. Wahl, Hotelbes., Schierke.

Gr. Burgstraße 14. v. Allenstedt, Oberleut., Gielwitz. — von Liliendorf, Hauptm., Meiningen.

Elisabethenstraße 17. Weiffenbach, m. Fr. u. Bed., Enkirch.

Villa Frank. v. Keller, Fr. New York.

Christl. Hospiz 1. v. Sydow, Exzell., Fr., Dresden. — Elmier, Fri., Elmhult. — Lorenz, Oberleut. m. Fr., Düsseldorf.

Luisenstraße 12. Schwede, Kfm., Limburg. — Schwarz, m. Fr., Kreuznach.

Pension Margareta. v. Heymann, Berlin.

Marktstraße 12. v. Massow, Leut., Frankfurt a. O. — Graf Baudissin, Leut., Stolp.

Nerostraße 48. 1. Krönig, Fr. m. T., Köln-Lindenthal.

Pension Ossent. Schott, Fri., Straßburg. — Schott, Fr. Oberst-
leut., Straßburg.

Villa Stillfried. Fehn, Fr., Potsdam.

Pension Vera. Wachter, Fr. Rent. m. T., Paris. — Schmidt, Fri., Kammerjungfer, Schönberg.

